

WO EIN T-SHIRT ENTSTEHT

Näherinnen aus Indien berichten über geschlechtsspezifische Gewalt am Arbeitsplatz

Schätzungen zu Folge haben mehr als 30 % aller Frauen geschlechtsspezifische Gewalt erlebt. Es ist eine der am weitesten verbreitete Menschenrechtsverletzung der Welt. Gerade in den prekären Arbeitsverhältnissen der globalen Textilindustrie, in der 80 % Frauen beschäftigt sind, tritt geschlechtsspezifische Gewalt in Form von sexueller Belästigung, Diskriminierung bei der Jobauswahl oder unrechtmäßigen Kündigungen von schwangeren Frauen sehr häufig auf.

Wie können Frauen sich gegen geschlechtsspezifische Gewalt in der Bekleidungsindustrie wehren und wie können wir sie dabei unterstützen?

Vortrag & Diskussion
Get Together & Präsentation
fair gehandelter Textilien
aus Augsburg mit:

degree clothing
glore Augsburg
Ingrid Moden
Latzruhe
Lifetree
Oikocredit
VerbraucherService im KDFB e.V.
Weltladen Augsburg
Wundertüte

Eintritt frei - Spenden erbeten

12. Nov | 19 h
tim | Staatliches
Textil- und Industrie-
museum Augsburg



Wo ein T-Shirt entsteht

Näherinnen aus Indien berichten über geschlechtsspezifische Gewalt am Arbeitsplatz

MARY VIYAKULA, Geschäftsführerin von SAVE (Social Awareness & Voluntary Education), einer NGO in Tamil Nadu. Das Büro der NGO befindet sich in Tiruppur, bekannt als Stadt des T-Shirts. Als Programmdirektorin leitet sie ein Trainingsprogramm von SAVE, das Arbeiterinnen über ihre Rechte aufklärt und Schulungen für Gewerkschaften anbietet. Sie hat zudem zahlreiche Befragungen über Arbeitsbedingungen der Frauen in den Spinnereien und Fabriken durchgeführt.



DEEPIKA RAO, arbeitet für Cividep India, eine NGO in Bangalore, Karnataka. Diese untersucht die Arbeits- und Lebensbedingungen von Arbeiter*innen in globalen Lieferketten. Die Ergebnisse dieser Recherchen nutzt Cividep, um sich für bessere Löhne, sicherere Arbeitsplätze und gegen Diskriminierung in Fabriken einzusetzen, die für globale Markenunternehmen produzieren. In einem Forschungsprojekt hat sie unter anderem Befragungen von Wanderarbeiter*innen in der Textilindustrie in Bangalore zu sexueller Belästigung durchgeführt.

Veranstalter:



Verbraucher Service Bundesverband

im Katholischen Deutschen Frauenbund e.V.



Organisation Rundreise:



Kooperationspartner:



Klaus Henke
Kurfürsterstr. 8
84130 Augsburg



Ingrid Moden
NATUR PUR

Unterstützt durch: tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg & nunò

Gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und über Engagement Global aus Mitteln des BMZ

